15. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Niederschrift

über die 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 05.10.2009, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule", Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Berichte

2. Regionalplan Südhessen – Entwurf 2009

3. Antrag FDP-Fraktion
   Parkflächen in Groß-Bieberau

4. Antrag FWG-Fraktion
   Jugendbeirat

5. Anfrage FWG-Fraktion
   Vordringlicher Bedarf Ortsumgehung B 38 Groß-Bieberau

6. Anfrage FWG-Fraktion
   OHI

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2009

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Glott, Erich**
   (Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. Albrecht, Rainer
3. Barkhausen, Dirk
4. Bernius, Jörg
5. Blüm, Oliver
6. Fischer, Ingeborg
7. Fritsch, Dr. Eva
8. Führer, Bernd
9. Gantzert, Erich
10. Gaydoul, Ekkehard
11. Gulatz, Helmut
12. Hartmann, Uwe
13. Jung, Heinz Peter
14. Keil, Heike
15. Krell, Georg
16. Puhl, Roland
17. Segebart, Peter
18. Vöhl, Erich
19. Weber, Georg
20. Weber, Iris
21. Wolf, Willi

vom Magistrat:

1. **Buchwald, Edgar**
   (Bürgermeister)

die Stadträte:

2. Erbach, Gabriele (1. Stadträtin)
3. Busch, Jan
4. Goldbach, Axel
5. Hochgenug, Walter
6. Tkalec, Brigitte
7. Volz, Fritz

Entschuldigt waren:
von den Stadtverordneten
Brötz. Wilhelm
Engelhardt, Martin

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 24.09.2009 einberufen.

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 9 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2009

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.			
1	**Mitteilungen und Berichte** Bürgermeister E. Buchwald informiert über folgende Punkte: **1.1 Baumaßnahmen:** **a) "Feuerwehrhof Groß-Bieberau"** Zuschlag für die Bauausführung an Gr.-Bieberauer Unternehmer erteilen. Baubeginn voraussichtlich am 12. Oktober 2009 - Bauzeit ca. 4 Wochen **b) „Feuerwehrgerätehaus Rodau"** Die Rohbaubeiten durch einen ortsansässigen Unternehmer haben begonnen. Zur Zeit laufen die Ausschreibungsverfahren für die Folgegewerke (Zimmerarbeiten, Dachdecker, Spengler….) **c) „Denkmalplatz Rodau"** Die Vergabe bei den Erd- und Pflasterarbeiten erfolgten durch den Magistrat. Baubeginn: voraussichtlich ab 20. Oktober 2009 **e) „Baugebiet Am Mühlberg"** Spatenstich: Mittwoch, 07.Okt. 2009 -Baubeginn am 08. Okt. 2009 **h) „Ehrenmal am Haslochberg"** Ortstermin mit Denkmalschutzbehörde des LK Da-Di und einem Sanierungsbüro fand statt. Mögliche Sanierungsvariantenvorschläge werden in nächster Zeit erstellt. **1.2 Informationen und weitere Mitteilungen:** **a) Personal** Die Sekretariatsstelle konnte zum 1.9.2009 besetzt werden. Zum 01. August 2010 bildet die Stadt Groß-Bieberau wieder eine/n Auszubildende/n zum Verwaltungsfachangestellten aus **b) Überplanmäßige Ausgaben – Info gem. § 100 HGO** Nach abgeschlossener Submission ergeben sich für die Instandsetzung des Feuerwehrhofes voraussichtliche Mehrkosten in Höhe von 7.000,--€, die zunächst als überplanmäßige Mittel verausgabt werden müssen und im Nachtragshaushalt 2009 etatisiert werden. Im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten wurden nicht vorhersehbare Schäden an der Decke des Rodauer Hochbehälters entdeckt, durch die			

	Feuchtigkeit in die Wasserkammern eintritt. Der Schaden musste umgehend behoben werden. Zusammen mit der Schlussabrechnung der Hochbehälterabrechnung ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 12.000,-- €, die ebenfalls zunächst als überplanmäßige Mittel verausgabt werden müssen und im Nachtragshaushalt 2009 etatisiert werden.			
2	**Regionalplan Südhessen – Entwurf 2009** Bürgermeister E. Buchwald erläutert den Sachverhalt. Stv. Georg Krell beantragt die Angelegenheit nicht endgültig vom Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr beschließen zu lassen, sondern eine Fristverlängerung beim Regierungspräsidium zu erwirken und den Beschluss in der nächsten Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen. Sollte die Fristverlängerung nicht erreicht werden, ist der endgültige Beschluss doch in der nächsten LUBV-Sitzung zu fassen. Diesem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	21	--	--
3	**Antrag FDP-Fraktion** **Parkflächen in Groß-Bieberau** Stv. Peter Segebart stellt folgenden Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, mit dem ASV zu verhandeln, mit dem Ziel, dass bei allen Parkflächen, bei denen eine Parkscheibe zu benutzen ist, die Parkdauer nicht kürzer als 2 Stunden ist. Über die Ergebnisse der Verhandlung soll im LUBV berichtet werden. Da die Stadtverordnetenversammlung für die Angelegenheit nicht zuständig ist, nimmt Bürgermeister E. Buchwald die Anregung für weitere Verhandlungen mit den Verkehrsbehörden zur Kenntnis			
4	**Antrag FWG-Fraktion** **Jugendbeirat** Stv. Uwe Hartmann stellt folgenden Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Vorbereitungen für die Einrichtung eines „Kinder- und Jugendbeirates" zu beginnen. Der Beirat soll schnellstmöglich installiert werden. Dem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	21	--	--

5	**Anfrage FWG-Fraktion** **Vordringlicher Bedarf Ortsumgehung B 38 Groß-Bieberau** Stv. Ekkehard Gaydoul stellt folgende Anfrage: 1. Welche Informationen der zuständigen Behörden liegen der Verwaltung zum Stand „vordringlicher Bedarf Ortsumgehung B38 Groß-Bieberau" vor ? 2. Fand das schon im Frühjahr vom Bürgermeister angekündigte „Spitzengespräch" mit Vertretern von Behörden, Kreis, Land und Bund zwischenzeitlich statt ? Wenn ja: Mit welchem Ergebnis ? Wenn nein: Warum nicht ? Gibt es einen verbindlichen Termin für ein solches Gespräch ? Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Die Veränderungen in der politischen Landschaft: - Landtagsneuwahlen zu Beginn des Jahres - 2 Landratsneubesetzungen im Sommer/Herbst 2009 - Bundestagswahl am vorletzten Wochenende haben zu einer erheblichen Veränderung der für uns zuständigen Mandatsträger geführt. Die Terminfindung findet nun mit den tlw. Wiedergewählten bzw. neuen Personen statt. Projekt des Lückenschlusses Groß-Bieberau „B 38-Ortsumfahrung" ist im Entwurf des Verkehrswegeplanes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg enthalten (vorderste Priorität wird von der Kreisspitze unterstützt und bei den anstehenden parlamentarischen Beratungen angestrebt). In Verbindung mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg wird die angekündigte Veranstaltung noch in diesem Jahr durchgeführt werden – Termininfo erfolgt rechtzeitig.			
6	**Anfrage FWG-Fraktion** **OHI** Stv. Rainer Albrecht stellt folgende Anfrage: 1. Die FWG hat im März dieses Jahres einen Antrag gestellt, mit der Bitte, mit den Netz- und Bahnbetreibern der Odenwaldbahn zu klären, ob sich ein Bahn-Güterverkehr auf der Nebenstrecke zwischen Reinheim und Groß-Bieberau in den Ablauf der Odenwaldbahn auf der Hauptstrecke integrieren lässt? Gab es diesbezüglich bereits Gespräche? Wenn ja, welche Aussagen wurden getroffen?			

2. Liegen der Stadt Informationen vor, ob die OHI die Verladeanlage am Bahnhof wieder in Betrieb nehmen will?
   Wenn ja:
   - bis wann ist damit zu rechnen?
   - wer wird die Anwohner im direkten Umfeld bis wann informieren?
   - die Schotterverladung am Bahnhof ist mit erheblichem Verkehrs- und Lärmaufkommen im Bereich Lagerhausstraße bis zur Einfahrt „Küchen-Böhm" in die Bahnhofstraße verbunden. Gibt es Möglichkeiten hier z.B. mit Lärmschutzmaßnahmen für Abhilfe zu sorgen?
   - wie wird die Querung der Bahn im Bereich der Kreuzung Schleifweg/Bahnhofstraße gesichert?

Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Gleisstrecke zwischen Reinheim und Groß-Bieberau gehört der „Groß-Bieberauer-Reinheimer-Eisenbahn GbR" einer Tochtergesellschaft der OHI, die bei den zuständigen Eisenbahnämtern eine Betriebsgenehmigung beantragt hat. Ausbau- und Gleiserneuerungsarbeiten laufen seit Monaten.
Bei einer erfolgten Genehmigung des Fahrbetriebes ist diese nicht nur auf Schotter begrenzt. Es können auch andere Güter transportiert werden. Die Groß-Bieberauer-Reinheimer-Eisenbahn GbR wird sich selbst jedoch nur um die Anmietung von Zügen und Transportkapazitäten für den eigenen Steinbruch bemühen.

Die von der Odenwaldbahn bereits frei gegebenen Taktzeiten zwischen den Personenzügen auf der Strecke Reinheim – Darmstadt lassen nach Inbetriebnahme auch den Einsatz von weiteren Güterzügen ab Groß-Bieberau zu, für die aber ein anderer Zugbesteller und Disponent gefunden werden müsste.

Zu 6.2.

- Noch keine Aussage möglich
  Von Seiten des Betreibers baldmöglich – Auflagen der Bahn müssen jeweils erfüllt werden

- Groß-Bieberauer-Reinheimer-Eisenbahn GbR
  i.Verb. mit der Stadt Groß-Bieberau und der OHI
  über eine Information ca. 4 – 6 Wochen vor der Inbetriebnahme.
  Dabei wird auch eine PR-Aktion für die gesamte Bevölkerung stattfinden.

- Lkw-Frequenz insgesamt nimmt nicht zu.
  Im direkten Anwohnerbereich ist es von Anfang an geplant direkte Kontakte mit den Nachbarn aufzunehmen und bei der Verladung neueste Möglichkeiten der Lärmminderung anzuwenden.
  Es wird nur die von der DB georderten Produkte auf die Schiene

verladen.

- Querung wie durch die STVO und von der Eisenbahn vorgeschrieben mit den entsprechenden Verkehrszeichen. Unbeschrankter Bahnübergang. Schilder liegen schon vor.
  Zugfrequenz: geplant ist max 1 Zug pro Tag!

Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20:45 Uhr.

Der Schriftführer:

Stetter

Der Stadtverordnetenvorsteher:

Erich Glott